



<https://biz.li/3cdk>

# JUGENDFEUERWEHR RETHEN BLICKT AUF EREIGNISREICHES JAHR 2023 ZURÜCK

Veröffentlicht am 08.02.2024 um 09:01 von Redaktion LeineBlitz

Am vergangenen Sonnabend fand die Jahresversammlung der Jugendfeuerwehr Rethen/Leine im Gerätehaus der Feuerwehren Gleidingen und Rethen/Leine statt. Nachdem der Jugendwart Ingo Baum die rund 85 Gäste begrüßt hat, begann er auch mit seinem Jahresbericht. Er führte durch eine Präsentation, in der er die Aktivitäten des Jahres anriss. Er berichtete von den feuerwehrtechnischen Diensten, die in Theorie und Praxis durchgeführt worden sind. Es wurde am Stadtpokal teilgenommen, den die Jugendfeuerwehr, nach Baums Aussage, "überraschenderweise" auch gewonnen hat. Dies wurde natürlich dann auch ordentlich gefeiert. Besichtigungen standen auch auf dem Programm, wie zum Beispiel, das DRK Laatzen, oder die Berufsfeuerwehr Hildesheim. Für die Fitness wurde auch Sport getrieben, im Rahmen von Tischtennis-Turnieren, Schwimmen oder Völkerball. Der Spaß darf natürlich auch nicht fehlen, hierzu wurden Kino- und Quizabende



veranstaltet, ein "Schlag den Ortsbrandmeister"-Wettkampf und Aktionen wie Kekse backen veranstaltet. An Veranstaltungen im Ort, wie zum Beispiel dem Maifest, wurde teilgenommen. Und ein Highlight des Jahres war das gemeinsame Zeltlager mit den Partnerwehren aus Köln und Luxemburg. Im Laufe des Jahres konnten acht Jugendliche die Jugendflamme der Stufe 1 ablegen. Zum Schluß bedankte sich Ingo Baum bei allen Helfern, die das Jahr über ihn und die Jugendfeuerwehr unterstützt haben. Besonders bedankte er sich bei den Jugendlichen, die nach seiner Aussage das "geilste Hobby der Welt" haben. Im Anschluss verlas Kassenspartenführerin Firuze Faizi den Kassenbericht. Nun wurde es spannend, es standen wie jedes Jahr die Neuwahlen der Jugendrates an. Bei der Wahl zum Gruppenführer standen zwei Jugendliche zur Wahl. Hier konnte sich Luca Seekircher mit 12 von 22 Stimmen durchsetzen. Zum stellvertretenden Gruppenführer wurde Lennis Hanke einstimmig gewählt. Bei den Posten Schrift- und Kassenspartenführer sowie dem Stellvertreter wurden Jonas Seidel und Kjell Meister auch einstimmig gewählt. Die Gästen bekamen natürlich auch die Gelegenheit etwas zu sagen. Ernesto Nebot, der als Vertreter des Bürgermeisters da war, brachte auch gleich einen Scheck von der Stadt mit. Hannelore Flebbe betonte, wie sehr sie sich über den Nachwuchs freut, die den Weg in die Einsatzabteilung finden. Der Stadtjugendwart Holger Kaßen gab einen Ausblick auf den Stadtpokal und das Stadtzeltlager in Schladen in diesem Jahr. Der stellv. Ortsbrandmeister Stefan Hampel drückte seinen Stolz auf die große Jugendfeuerwehr aus und auch auf das große Interesse der anwesenden Gäste. Er unterstrich noch das Zitat, dass die Jugendlichen das "geilste Hobby der Welt" haben. Unter dem Punkt Wünsche und Anregungen fielen dann auch die Ehrungen. Zuerst hat Ingo Baum die Jugendlichen mit der Besten Dienstbeteiligung geehrt: 3. Platz Jonas Florin mit 86,8 Prozent, 2. Platz Finja Ball mit 92,1 Prozent und 1. Platz Lennis Hanke und Kjell Meister mit jeweils 97,4 Prozent (die beiden haben nur an einem einzigen Dienst gefehlt.). Es wurde auch wieder der von Ralf Carliczek, Marc Kluth und Ulrich Fiddikow gesponserte Wanderpokal verliehen. Hierzu mussten sich die Jugendlichen in diesem Jahr im Darts, Tischtennis, Leitergolf und Schießen messen. Hier hatte Fiona Faizi den 1. Platz vor Carlos Rafael Jakob und Kjell Meister. Den fünf Jugendlichen, die in diesem Jahr zur Einsatzabteilung gewechselt sind, übergab Ingo Baum die Jugendfeuerwehrradeln sowie ein Buch "Aktuelles Grundwissen für den Dienst in der Feuerwehr". Bevor er die

**Mehrere Mitglieder der Jugendfeuerwehr wechseln in die Einsatzabteilung (von links): Ren Reetz (stellvertretender Jugendwart), Thordis Neeland, Noah Hill, Savio Brandt, Inessa Heibel, Firuze Faizi und Ingo Baum (Jugendwart).**

Versammlung beendete gab Ingo Baum noch einen Ausblick auf die Veranstaltungen in diesem Jahr. Mit Ausflügen, Zeltlager und Veranstaltungen im Ort bleibt es garantiert Spannend in der Jugendfeuerwehr.